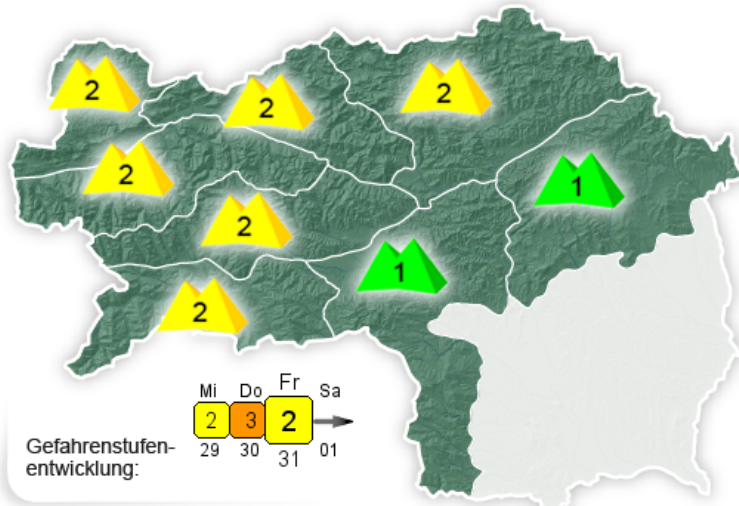




Lawinenlagebericht

des LWD Steiermark für Freitag, den 31.01.2020
(herausgegeben: Donnerstag, 30.01.2020, 16:21 Uhr)



Regionen:

R1 Nordstau-gebiet:
 a) Nordalpen West
 b) Nordalpen Mitte
 c) Nordalpen Ost
 d) Niedere Tauern Nord

R2 Übergangsregion und Südliche Gebirgsgruppen:
 e) Niedere Tauern Süd
 f) Steirisches Randgebirge Ost
 g) Steirisches Randgebirge West
 h) Gurk- und Seetaler Alpen



Tiefere Lagen

Höhere Lagen

WAS?
sind die Hauptprobleme



Nassschnee



Tribschnee

WO?
liegen diese Probleme



am stärksten betroffen



am stärksten betroffen

WIE?
kommt es zur Auslösung



Lawinen lösen sich spontan



überwiegend durch große Zusatzbelastung

WARUM?
bestehen die Probleme



Schwachschicht im Altschnee teilweise durchfeuchtet/ durchnässt



Schwachschicht innerhalb frischer Schneeauflage

Tribschnee in den Hochlagen und nasser Schnee in tieferen Lagen sorgt für mäßige Lawinengefahr. Vorsicht vor spontan abgehenden Lawinen!

Gefahrenbeurteilung

In weiten Teilen des steirischen Berglandes herrscht mäßige Lawinengefahr. In den Hochlagen können vor allem schattseitig in nördlichen und östlichen Expositionen hinter Geländeübergängen noch Tribschneeanisammlungen als Schneebrettlawinen auslösen. Meist ist dazu aber große Zusatzbelastung nötig. In mittleren und tiefen Lagen kann Erwärmung und Regeneintrag die Schneedecke in allen Expositionen durchnässen. Daher ist Vorsicht vor spontanen Schneebrett- und Lockerschneelawinen geboten, die auch exponierte Verkehrswege erreichen können.

Schneedeckenaufbau

Der Tribschnee der letzten Tage hat sich durch die Erwärmung und Sonneneinstrahlung bereits ein wenig gesetzt und ist insbesondere sonnseitig stabiler geworden. In der Nacht auf Freitag regnet es in den Nordstaulagen bis etwa 2000m hinauf, der Niederschlagsschwerpunkt mit bis zu 15mm liegt dabei in den westlichen Nordalpen. Unter etwa 1700m ist durch die Erwärmung und Regeneintrag stellenweise mit vollständiger Durchnässung der Schneedecke zu rechnen, was zu spontanen, mittleren (Größe 2) Nassschneelawinen führen kann.

Wetter

Nach Durchzug einer Warmfront in der Nacht stecken die Nordalpen am Vormittag noch in Nebel, die Regen- und Schneeschauer klingen aber ab. Ab Mittag kommt stellenweise die Sonne heraus. Alpensüdseitig halten sich am Vormittag noch mittelhohe Wolken, die Gipfel sind frei. Es weht stürmischer, in exponierten Hochlagen auch orkanartiger Nordwestwind und die Temperaturen steigen in 2000m auf +2 Grad.

Tendenz

Am Samstag wird es noch milder, großteils sonnig und der Wind lässt nach. Die Nassschneeproblematik verstärkt sich.

Der nächste Lagebericht wird Freitag bis etwa 18:00 Uhr herausgegeben.
Andreas Gobiet

Die vom Lawinenwarndienst Steiermark erstellten Inhalte unterliegen dem Urheberrecht. Die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb des Urheberrechtes bedürfen der schriftlichen Zustimmung des Lawinenwarndienstes. Downloads und Kopien dieser Seite sind nur für den privaten und nicht kommerziellen Gebrauch gestattet.

Gefahrenstufe:



gering



mäßig



erheblich



groß



sehr groß



Höhenabhängigkeit



Tagesgang